



Januar 2023

Umsetzung der technischen Säule des 4. EU-Eisenbahnpakets

Ergebnis der Vernehmlassung

Aktenzeichen: BAV-062.2-8/2/77
Geschäftsfall:

Dieser Text ist eine provisorische Fassung.
Massgebend ist die definitive Fassung, welche
unter www.bundesrecht.admin.ch veröffent-
licht wird.



Zusammenfassung:

Der Bundesrat hat am 17. Dezember 2021 das UVEK beauftragt, bei den Kantonen, den politischen Parteien, den gesamtschweizerischen Dachverbänden der Gemeinden, Städte und Berggebiete, den gesamtschweizerischen Dachverbänden der Wirtschaft und den interessierten Kreisen zur Umsetzung der technischen Säule des 4. EU-Eisenbahnpakets - 2. Schritt ein Vernehmlassungsverfahren durchzuführen. Die Vernehmlassungsfrist dauerte bis zum 31. März 2022.

Es wurden 50 Stellungnahmen eingereicht. Die Vorlage stösst grössten Teils auf breite Zustimmung. Erhebliche Vorbehalte haben einzig die Schweizerische Volkspartei (SVP) und Inclusion Handicap (IH). Eine vollständige Ablehnung der Vorlage gibt es nicht.

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage	4
2. Zum Vernehmlassungsverfahren	4
3. Zusammenfassung der Ergebnisse	5
3.1. Übersicht	5
3.2. Anhörungsergebnisse zu Punkten des Revisionsvorhabens der Kategorien «uneingeschränkte Zustimmung» und «weitgehende Zustimmung»	6
3.3. Anhörungsergebnisse zu Punkten des Revisionsvorhabens der Kategorie «erhebliche Vorbehalte».....	6
4. Liste Stellungnehmende	7

1. Ausgangslage

Die Schweiz spielt mit ihrer zentralen Lage in Europa und den zahlreichen grenzquerenden Eisenbahnstrecken, insbesondere dem Nord-Süd-Korridor, eine wichtige Rolle im internationalen Eisenbahnverkehr. Die EU hat mit der technischen Säule des 4. EU-Eisenbahnpakets weitere Schritte zur Harmonisierung von Vorschriften und Verfahren im Eisenbahnbereich unternommen. Die entsprechende Umsetzung in der Schweiz bedingt eine Anpassung des Eisenbahngesetzes.

2. Zum Vernehmlassungsverfahren

Die Vernehmlassung wurde vom 17. Dezember 2021 bis zum 31. März 2022 durchgeführt. Die eingegangenen Stellungnahmen werden bis 15.02.2023 publiziert.

Insgesamt wurden 179 Adressaten eingeladen Stellung zu nehmen. 50 haben eine Stellungnahme abgegeben. Tabelle 1 zeigt die entsprechende Übersicht der eingeladenen (Total begrüsst) und eingegangenen Stellungnahmen (Total Antworten).

Tabelle 1: Übersicht Stellungnahmen Vernehmlassung

Adressaten	Total begrüsst	Total Antworten
Kantone	26	26
Konferenz der Kantonsregierungen	1	0
In der Bundesversammlung vertretene politische Parteien	11	3
Gesamtschweizerische Dachverbände der Gemeinden, Städte und Berggebiete	3	0
Gesamtschweizerische Dachverbände der Wirtschaft	8	3
Nach PBG abgegoltene Transportunternehmen	60	9
Organisationen	69	8
Systemführer Bahn	1	1

3. Zusammenfassung der Ergebnisse

3.1 Übersicht

Tabelle 2 gibt die kategorisierte Positionierung der Stellungnehmenden wieder. Insgesamt wurden durch das BAV vier Kategorien definiert. Es sind dies:

- uneingeschränkte Zustimmung
- weitgehende Zustimmung
- erhebliche Vorbehalte
- Ablehnung

Die Kategorie «uneingeschränkte Zustimmung» gibt die vollkommene Übereinstimmung mit der Vorlage wieder.

Die Kategorie «weitgehende Zustimmung» gibt die Übereinstimmung mit der Vorlage mit einigen Anmerkungen wieder.

Die Kategorie «erhebliche Vorbehalte» gibt eine teilweise Übereinstimmung mit der Vorlage und Ablehnungen gewisser Revisionspunkte wieder.

Die Kategorie «Ablehnung» gibt die vollkommene Ablehnung der Vorlage wieder.

Tabelle 2: Übersicht kategorisierte Positionierung Stellungnehmende Vernehmlassung

	Kantone	In der Bundesversammlung vertretene politische Parteien	Gesamt-schweizerische Dachverbände der Wirtschaft	Nach PBG abgeordneten Transportunternehmen	Organisationen	Systemführer Bahn
uneingeschränkte Zustimmung	10	-	-	2	3	-
weitgehende Zustimmung	16	2	3	7	4	1
erhebliche Vorbehalte	-	1	-	-	1	-
Ablehnung	-	-	-	-	-	-

3.2 Anhörungsergebnisse zu Punkten des Revisionsvorhabens der Kategorien «uneingeschränkte Zustimmung» und «weitgehende Zustimmung»

48 Stellungnahmen fielen unter die Kategorien «uneingeschränkte Zustimmung» oder «weitgehende Zustimmung». Die wesentlichen Anmerkungen der Stellungnehmenden waren folgende:

- Kantone: Verschiedene Kantone fordern eine weitere Harmonisierung der grenzüberschreitenden Bahnangebote und Ticketingsysteme im Regional- und Fernverkehr.
- VAP: Mehrländerzulassungen mit Einbezug CH sollen vereinfacht werden.
- VAP: CH soll aktiv in internationale Zusammenarbeit für leistungsfähigere Funktionen und Systeme miteinbezogen werden.
- SBB/NE: Die Vorteile der bewährten Abläufe in der Schweiz dürfen mit der Übernahme des 4.RP (TP) nicht verlorengehen. Effizientere, kostengünstigere Zulassungsprozesse in Europa wurden durchwegs nicht erreicht.
- BS/BL: Verhandlungen mit EU zu Rahmenabkommen sollen wiederaufgenommen werden.
- SPS/SGB: Der Marktpfeiler des 4.RP (TP) (nicht in dieser Vorlage) ist strikt abzulehnen.
- FER: Das Angebot von Nachtzügen soll zwischen europäischen Hauptstädten ausgebaut werden.

Alle Stellungnahmen sind auf BAV-Website verfügbar.

3.3 Anhörungsergebnisse zu Punkten des Revisionsvorhabens der Kategorie «erhebliche Vorbehalte»

Zwei Stellungnahmen fielen unter die Kategorie «erhebliche Vorbehalte». Die wesentlichen Anmerkungen der Stellungnehmenden waren folgende:

- IH: Die Bedürfnisse der mobilitätseingeschränkten Personen werden in der Vorlage zu wenig berücksichtigt. Das in der Schweiz geltende Verbandsbeschwerderecht der Behindertenorganisationen soll bei Übernahme des Revisionspakets in den Verfahren erhalten bleiben.
- SVP: Politische und institutionelle Anbindung an die EU ist abzulehnen. Es wird eine unilaterale Übernahme der technischen Parameter in das Schweizer Regelwerk erwünscht.

Alle Stellungnahmen sind auf der BAV-Website verfügbar.

4. Liste Stellungnehmende

Tabelle 3 gibt eine Übersicht über alle Stellungnehmenden der Vernehmlassung wieder.

Tabelle 3: Liste Stellungnehmende

Adressat Name	Adressat	Kategorie Stellungnahme
Kanton Bern	Kantone	uneingeschränkte Zustimmung
Kanton Uri	Kantone	uneingeschränkte Zustimmung
Kanton Solothurn	Kantone	uneingeschränkte Zustimmung
Kanton Aargau	Kantone	uneingeschränkte Zustimmung
Kanton Freiburg	Kantone	uneingeschränkte Zustimmung
Kanton Obwalden	Kantone	uneingeschränkte Zustimmung
Kanton Nidwalden	Kantone	uneingeschränkte Zustimmung
Kanton Schwyz	Kantone	uneingeschränkte Zustimmung
Kanton Genf	Kantone	uneingeschränkte Zustimmung
Kanton Wallis	Kantone	uneingeschränkte Zustimmung
FART Ferrovie Autolinee Regionali Ticinesi	Nach PBG abgegoltenen Transportunternehmen	uneingeschränkte Zustimmung
BVB Basler Verkehrs-Betriebe	Nach PBG abgegoltenen Transportunternehmen	uneingeschränkte Zustimmung
Schweizerische Rheinhäfen	Organisationen	uneingeschränkte Zustimmung
sia Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein	Organisationen	uneingeschränkte Zustimmung
Trasse Schweiz AG	Organisationen	uneingeschränkte Zustimmung
Kanton Glarus	Kantone	weitgehende Zustimmung
Kanton Appenzell-Innerhoden	Kantone	weitgehende Zustimmung
Kanton Appenzell-Ausserhoden	Kantone	weitgehende Zustimmung
Kanton Schaffhausen	Kantone	weitgehende Zustimmung
Kanton Tessin	Kantone	weitgehende Zustimmung
Kanton Zug	Kantone	weitgehende Zustimmung
Kanton Graubünden	Kantone	weitgehende Zustimmung
Kanton Luzern	Kantone	weitgehende Zustimmung
Kanton Jura	Kantone	weitgehende Zustimmung
Kanton St. Gallen	Kantone	weitgehende Zustimmung

Kanton Zürich	Kantone	weitgehende Zustimmung
Kanton Basel-Stadt	Kantone	weitgehende Zustimmung
Kanton Basel-Landschaft	Kantone	weitgehende Zustimmung
Kanton Thurgau	Kantone	weitgehende Zustimmung
Kanton Neuenburg	Kantone	weitgehende Zustimmung
Kanton Waadt	Kantone	weitgehende Zustimmung
SBB AG	Nach PBG abgeholzten Transportunternehmen	weitgehende Zustimmung
BLS AG	Nach PBG abgeholzten Transportunternehmen	weitgehende Zustimmung
SOB AG	Nach PBG abgeholzten Transportunternehmen	weitgehende Zustimmung
Compagnie des Chemins de fer du Jura SA	Nach PBG abgeholzten Transportunternehmen	weitgehende Zustimmung
Thurbo AG	Nach PBG abgeholzten Transportunternehmen	weitgehende Zustimmung
Deutsche Bahn AG	Nach PBG abgeholzten Transportunternehmen	weitgehende Zustimmung
railCare AG	Nach PBG abgeholzten Transportunternehmen	weitgehende Zustimmung
FDP. Die Liberalen	In der Bundesversammlung vertretene politische Parteien	weitgehende Zustimmung
Sozialdemokratische Partei der Schweiz SPS	In der Bundesversammlung vertretene politische Parteien	weitgehende Zustimmung
economiesuisse	Gesamtschweizerische Dachverbände der Wirtschaft	weitgehende Zustimmung
Schweizerischer Gewerbeverband (SGV)	Gesamtschweizerische Dachverbände der Wirtschaft	weitgehende Zustimmung
Schweiz. Gewerkschaftsbund (SGB)	Gesamtschweizerische Dachverbände der Wirtschaft	weitgehende Zustimmung
Fédération des Entreprises Romandes (FER)	Organisationen	weitgehende Zustimmung
Siemens Schweiz AG	Organisationen	weitgehende Zustimmung
Verband öffentlicher Verkehr (VöV)	Organisationen	weitgehende Zustimmung
Verband der Verladenden Wirtschaft VAP	Organisationen	weitgehende Zustimmung
Systemführer ETCS	Systemführer Bahn	weitgehende Zustimmung
Schweizerische Volkspartei SVP	In der Bundesversammlung vertretene politische Parteien	erhebliche Vorbehalte
Inclusion Handicap IH	Organisationen	erhebliche Vorbehalte